

erst 1845 entdeckte Römerquelle. Die Erwärmung des Wassers zum Bade (bis zu 30° R.) geschieht durch einen Meißner'schen Heiz-Apparat. — Es ist auch ein Badehaus mit den nöthigen Apparaten zu Douche- und Regenbädern vorhanden, sowie nächst dem großen Badehause, gegen das Thal hinab, ein Schlammbad angelegt worden. Eine Art abgesonderter Colonie, meist nur von wahrhaft Brustkranken bewohnt, bilden die auf den Anhöhen gelegenen schönen Schweizerhäuser, mit der Meierei, wo sich an den Stallungen auch Zimmer für die Brustkranken befinden. Es sind Fuhrwerke mit Eseln bespannt vorhanden, um die Kranken von hier zu den Brunnen zu führen. — Arme Kranke, welche hier Hülfe suchen, finden Unterkunft und Pflege in dem, größtentheils durch Unterstützung des Grafen von Wickenburg und der Frau C. Görden erbauten, sehr zweckmäßig eingerichteten Krankenhause, und es wird ihnen die liebevollste Wartung durch die ehrwürdigen Schwestern des Ordens des heiligen Vincenz aus Grätz. Die ärztliche Obforge im Curorte überhaupt ist dem verdienstvollen Arzte Dr. W. Brasil anvertraut. — Für Bewirthung der Curgäste ist durch die große Traiteurie und durch die kleineren Gasthöfe der Herren Reitbauer und Schwarz gesorgt. An nett und comfort eingerichteten Wohnungen fehlt es nicht, und es stehen in der großen Traiteurie und in den übrigen Gebäuden (welche sogleich näher bezeichnet werden), wohl 300 Zimmer zur Disposition der Badegäste. Während der Saison ist auch für Fuhrwerk gesorgt, um Partien in die Umgebungen antreten zu können.

Ich bezeichne nun in kurzen Andeutungen die interessanten Gebäude der Colonie. Im Mittelpunkt derselben, auf freundlichem Hügel, von herrlichen Gartenanlagen umgeben, erhebt sich die schöne Villa des Grafen von Wickenburg, eben so elegant als geschmackvoll eingerichtet. — Das nette hölzerne Haus des Herrn Ohmeyer (zu Wohnungen für Badegäste eingerichtet). Das von dem Grafen Wickenburg erbaute Haus für Curgäste. Das Weber'sche Haus, mit mehr als 20 Gastzimmern. Das ehemals Baron Lazarin'sche Haus (dann im Besitze des Herrn Süß von Grätz),